



## Sage mir, was Du liest...

Ergebnisbericht zum Informationsverhalten der Parlamentarierinnen  
und Parlamentarier der Kantone Aargau und Zürich

Labinot Demaj  
Lukas Summermatter  
Kuno Schedler

Dezember 2012

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Wissensstand zum Informationsverhalten von Politikerinnen und Politikern</b>	<b>1</b>
1.1	Erkenntnisse aus empirischen Beiträgen	1
1.2	Erkenntnisse aus konzeptionellen Beiträgen	4
1.3	Diskussionspunkte	6
<b>2</b>	<b>Bedürfnisse und Informationen im Budgetierungsprozess</b>	<b>8</b>
2.1	Erkenntnisse zur Wahrnehmung des Budgetierungsprozesses	8
2.2	Erkenntnisse zu den Informationsbedürfnissen / der Bedeutung des IAFP	10
2.3	Erkenntnisse zum Informationsraum und den Selektionskriterien	11
2.4	Diskussionspunkte	15
<b>3</b>	<b>Der IAFP und dessen Nutzung</b>	<b>18</b>
3.1	Versuchsaufbau	18
3.2	Erkenntnisse zum Orientierungsverhalten	20
3.2.1	Kanton Aargau	20
3.2.2	Kanton Zürich	24
3.3	Erkenntnisse zum Suchverhalten nach Leistungsinformationen	27
3.3.1	Kanton Aargau	27
3.3.2	Kanton Zürich	28
3.4	Erkenntnisse zum Informationsverhalten bei der Beurteilung der geplanten Aufgabenerfüllung	29
3.4.1	Kanton Aargau	29
3.4.2	Kanton Zürich	31
3.5	Diskussionspunkte	33
<b>4</b>	<b>Beurteilung des IAFP aus der Sicht der Legislative</b>	<b>36</b>
4.1	Erkenntnisse aus der schriftlichen Befragung	36
4.1.1	Erkenntnisse zu den ersten sechs Behauptungen – Kanton Aargau und Kanton Zürich	38
4.1.2	Erkenntnisse zu den letzten sechs Behauptungen – Kanton Aargau	40
4.1.3	Erkenntnisse zu den letzten sechs Behauptungen – Kanton Zürich	42
4.2	Erkenntnisse aus den problemzentrierten Interviews	44
4.2.1	Erkenntnisse zu den diskutierten Dimensionen	44
4.2.2	Erkenntnisse zum herrschenden Meinungsspektrum	47
4.3	Diskussionspunkte	49
<b>5</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>53</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Hierarchie der Medienreichhaltigkeit	14
Abbildung 2:	Blickverlauf bei der Orientierung im AFP Alt	21
Abbildung 3:	Blickverlauf bei der Orientierung im AFP Neu	22
Abbildung 4:	Aufmerksamkeitsverteilung bei der Orientierung im AFP Alt und AFP Neu	23
Abbildung 5:	Tatsächliche vs. erwartete Aufmerksamkeitsverteilung bei der Orientierung im AFP Alt und AFP Neu nach Oberkategorien	23
Abbildung 6:	Tatsächliche vs. erwartete Aufmerksamkeitsverteilung bei der Orientierung im AFP Alt und AFP Neu nach Unterkategorien	24
Abbildung 7:	Blickverlauf bei der Orientierung im KEF AWA und KEF SK	25
Abbildung 8:	Aufmerksamkeitsverteilung bei der Orientierung im KEF AWA und KEF SK	26
Abbildung 9:	Tatsächliche vs. erwartete Aufmerksamkeitsverteilung bei der Orientierung im KEF AWA und KEF SK nach Oberkategorien	26
Abbildung 10:	Tatsächliche vs. erwartete Aufmerksamkeitsverteilung bei der Orientierung im KEF AWA und KEF SK nach Unterkategorien	27
Abbildung 11:	Tatsächliche vs. erwartete Aufmerksamkeitsverteilung bei der Beurteilung der geplanten Aufgabenerfüllung im AFP Alt und AFP Neu nach Oberkategorien	30
Abbildung 12:	Tatsächliche vs. erwartete Aufmerksamkeitsverteilung bei der Beurteilung der geplanten Aufgabenerfüllung im AFP Alt und AFP Neu nach Unterkategorien	30
Abbildung 13:	Tatsächliche vs. erwartete Aufmerksamkeitsverteilung bei der Beurteilung der geplanten Aufgabenerfüllung im KEF AWA und KEF SK nach Oberkategorien	32
Abbildung 14:	Tatsächliche vs. erwartete Aufmerksamkeitsverteilung bei der Beurteilung der geplanten Aufgabenerfüllung im KEF AWA und KEF SK nach Unterkategorien	32
Abbildung 15:	Diskutierte Dimensionen	45
Abbildung 16:	Typologie der IAFP-Nutzerinnen und Nutzer seitens der Legislative	47
Abbildung 17:	Häufigkeitsverteilung der Idealtypen	49

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Informationsraum im Budgetierungsprozess	12
Tabelle 2:	Kriterien für die Selektion bzw. den Ausschluss für Informationen	13
Tabelle 3:	Areas of Interest innerhalb des IAFP-Ausschnitts	20
Tabelle 4:	Suchverhalten nach Leistungs- und Wirkungsinformationen – Kanton Aargau	28
Tabelle 5:	Suchverhalten nach Leistungs- und Wirkungsinformationen – Kanton Zürich	28
Tabelle 6:	Häufigste Verknüpfungsmuster bei der Beurteilung der geplanten Aufgabenerfüllung – Kanton Aargau	31
Tabelle 7:	Häufigste Verknüpfungsmuster bei der Beurteilung der geplanten Aufgabenerfüllung – Kanton Zürich	33
Tabelle 8:	Behauptungen zum AFP bzw. KEF und die damit verbundenen Erkenntnisziele	37
Tabelle 9:	Zusammenfassung der Erkenntnisse zu den ersten sechs Behauptungen – Kanton Aargau und Kanton Zürich	38
Tabelle 10:	Zusammenfassung der Erkenntnisse zu den letzten sechs Behauptungen – Kanton AG	40
Tabelle 11:	Zusammenfassung der Erkenntnisse zu den letzten sechs Behauptungen – Kanton ZH	42